

Olympische Spiele 2026

Gründung eines politischen Unterstützungskomitees

19 | 06 | 2017





MEDIENEINLADUNG

16. Juni 2017

Olympische Spiele 2026 Zusammenkunft von Vertretern der Kantone Wallis, Waadt, Freiburg sowie der Stadt Sitten und des Kandidaturkomitees

Sehr geehrte Damen und Herren

Die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse der Zusammenkunft zwischen Vertretern der Westschweizer Kantone, die am Olympiadossier mit involviert sind und dem Präsidenten des Kandidaturkomitees werden Ihnen anlässlich einer **Medienkonferenz** vorgestellt:

**Montag, 19. Juni 2017, 14.00 Uhr
Espace Porte de Conthey - Sitten**

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS), wird begleitet vom Waadtländer Staatsrat **Philippe Leuba**, vom Präsident der Stadt Sitten **Philippe Varone**, **Jean-Philippe Rochat**, Präsident des Kandidaturkomitees 2026 sowie von **Benoît Gisler**, Chef des Amts für Sport des Kantons Freiburg.

MEDIENMITTEILUNG

19. Juni 2017

Olympische Winterspiele 2026 Gründung eines politischen Unterstützungskomitees

Die Kantone Wallis, Waadt und Freiburg sowie die Stadt Sitten lancieren ein politisches Unterstützungskomitee für die Schweizer Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2026. Dieses Komitee wird sich unter anderem mit den Gesetzgebungsverfahren, den Sicherheitsfragen und der Aufteilung der finanziellen Lasten beschäftigen. Die Unterstützung des Komitees ist an die Erfüllung verschiedener Kriterien gebunden, welche unter anderem die Förderung von Olympischen und Paralympischen Spielen in überschaubarer Grösse und einen für die betroffenen öffentlichen Instanzen und für die Bevölkerung akzeptablen Finanzierungsplan vorsehen. Die entsprechenden Grundsätze und Richtlinien wurden festgelegt und werden in eine Charta integriert, die mit dem Organisationskomitee zu vereinbaren ist. Aus zeitlichen Gründen konnte der Kanton Bern dem politischen Komitee noch nicht beitreten. Dies sollte jedoch in den kommenden Wochen der Fall sein.

Das neu gegründete politische Unterstützungskomitee bekräftigt das Kandidaturkomitee für Sion 2026 mit seiner Hilfe, seinen Kompetenzen und seinem Kontaktnetz. Das Komitee steht unter dem Präsidium von Frédéric Favre, Walliser Staatsrat und Verantwortlicher des Dossiers. Philippe Leuba, Chef des Departements für Wirtschaft und Sport des Kantons Waadt, Jean-Pierre Siggen, Direktor für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Freiburg und Philippe Varone, Stadtpräsident von Sitten gehören ebenfalls dem Komitee an.

Die Mitglieder des politischen Unterstützungskomitees haben den Präsident des Kandidaturkomitees, Jean-Philippe Rochat, getroffen. Während dieser Sitzung wurden die Rollen und die Verteilung der Zuständigkeiten besprochen, welche zusätzlich in einer Charta formalisiert werden. Die operative Verwaltung des Dossiers bleibt bei den Projektträgern. Das politische Unterstützungskomitee wird jedoch bei wegweisenden Entscheiden im Kandidatordossier, welches bis am 31. Juli 2017 beim Bund hinterlegt wird, miteinbezogen. Die weitere Entwicklung des Dossiers wird anschliessend regelmässig mit dem Komitee diskutiert. Grundlegende Veränderungen werden ebenfalls gemeinsam besprochen.

Das Unterstützungskomitee wird sich unter anderem mit den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Gesetzgebungsverfahren, den Sicherheitsfragen und der Aufteilung der finanziellen Lasten beschäftigen. Es stellt ebenfalls den Kontakt mit dem Bundesrat sicher und beschäftigt sich mit der Lösung von Problemen, die zwischen den betroffenen Regionen auftreten könnten. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen für das Projekt der Olympischen Spiele 2026 bestmöglich zur Verfügung zu stellen.

Zwischen dem Kandidaturkomitee und dem politischen Unterstützungskomitee ist eine regelmässige Zusammenarbeit vorgesehen. Das politische Komitee überprüft insbesondere die Einhaltung der Grundsätze, an welche seine Unterstützung gebunden ist:

- Spiele in überschaubarer Grösse, die die bestehenden Infrastrukturen soweit wie möglich nutzen, die Umwelt so wenig wie möglich belasten, für jedermann zugänglich sind und Werte wie zum Beispiel die Nachhaltigkeit reflektieren;
- Einen akzeptablen Finanzierungsplan für die Öffentlichkeit;
- Eine wichtige Rolle für die Paralympischen Spiele;
- Die Sicherstellung der Förderung der betroffenen Kantone, u.a. auf wirtschaftlicher, innovativer, touristischer und bildungstechnischer Ebene;
- Entwicklung von Synergien und Kompetenzzentren;
- Schweizer Dienstleistungsanbieter soweit möglich bevorzugen und die Schweizer Arbeitskräfte hervorheben;
- Eine ethische und transparente Kandidatur.

Kontaktpersonen:

- **Frédéric Favre, Chef des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport des Kantons Wallis und Präsident des politischen Unterstützungskomitees - 027 606 50 07**
- **Jean-Philippe Rochat, Präsident des Kandidaturkomitees Sion 2026 - 079 210 84 23**

sion
2026

MEDIENKONFERENZ

OLYMPISCHE SPIELE «SION 2026 – DIE SPIELE IM HERZEN DER SCHWEIZ»



POLITISCHES UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE UND KANDIDATURKOMITEE

Sitten, 19. Juni 2017

sion
2026

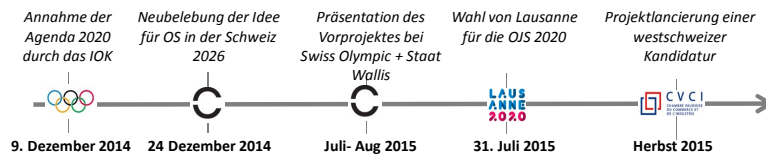


Tagesordnung

1. Geschichte
2. Weshalb ein politisches Unterstützungskomitee?
3. Grundsätze und Richtlinien
4. Verteilung der Zuständigkeiten
5. Stand des Dossiers
6. Fragen

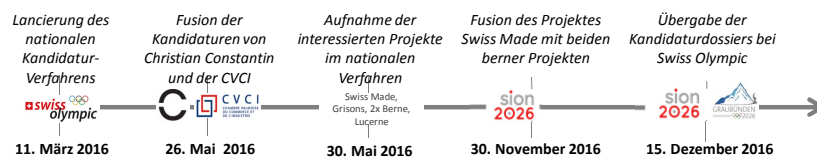
VON DER IDEE...

(2015)



... ZUM NATIONALEN VERFAHREN

(2016)



Zum INTERNATIONALEN Prozess !

(2017)

Weshalb ein politisches
Unterstützungskomitee?

- Unterstützungsbereitschaft zeigen
- Bedarf an politischen Gesprächspartnern sicherstellen
- Ressourcen und Kompetenzen liefern
- Politische Herausforderungen zuhanden der Bevölkerung definieren und kommunizieren

- **Olympische Spiele in überschaubarer Grösse fördern, gestützt auf der Agenda 2020 des IOK. Insbesondere:**
 - maximale Benutzung bestehender Infrastrukturen;
 - die Schaffung nicht dauerhafter Infrastrukturen möglichst beschränken;
 - die Umwelt so gering wie möglich belasten und erneuerbare Energien bevorzugen;
 - die Spiele müssen für jedermann zugänglich sein (nicht elitär);
 - nüchtern in Szene gesetzt (kein Gigantismus), um Werte wie Respekt, Bescheidenheit und Nachhaltigkeit zu reflektieren.

- Einen für die betroffenen Kantone und Gemeinden akzeptablen Finanzierungsplan erarbeiten;
- Den paralympischen Spielen eine wichtige Rolle einräumen;
- Die Förderung der betroffenen Kantone sicherstellen, u.a. auf Ebene: Innovation, Tourismus und Bildung;

Grundsätze und Richtlinien

- Synergien mit den Kompetenzzentren der betroffenen Regionen entwickeln und fördern;
- Schweizer Dienstleistungsanbieter soweit möglich bevorzugen und die Schweizer Arbeitskräfte hervorheben;

Grundsätze und Richtlinien

- Die Kandidatur von Sitten 2026 in völlig ethischer und transparenter Weise unterstützen;
- Das politische Unterstützungskomitee der OS 2026 weist jegliche Form von Korruption kategorisch zurück;
- Die Grundsätze und Richtlinien wurden festgelegt und werden in eine Charta integriert, die mit dem Organisationskomitee zu vereinbaren ist.

sion
2026



Verteilung der Zuständigkeiten

- Führung des Kandidaturkomitees
- Operative Verwaltung des Dossiers
- Kontakte mit den Gemeinden
- Legislative Prozesse des Bundes, der Kantone und der Gemeinden
- Lobbyarbeit bei den eidgenössischen Räten
- Lobbyarbeit bei den Mitgliedern des IOK
- Förderung der Kandidatur

sion
2026



Verteilung der Zuständigkeiten

- Sicherheit
- Medienanfragen
- Kontakte mit dem Bund
- Vorschlag für die Aufteilung der finanziellen Lasten
- Kontaktpersonen für IOK
- Verwaltung der Mitarbeiter/innen der Veranstaltung

Laufende Arbeit!

Politische Machbarkeit «Warum?»	Praktische Machbarkeit	Wirtschaftliche Machbarkeit	Sicherheitliche Machbarkeit
«Legacy»-Ansatz - Bekenntnis der Gemeinden - Inventar der politischen Entscheidungen	- Globales Konzept - Sportliche Standorte - Olympische Dörfer - IBC/MPC - Transport	- Nicht-OCOG (+/-20%) - Einnahmen: - Sponsoring - Ticketing - Andere - Aufwand: - Standorte (nicht sportl.) - Transport - Technologie - Sicherheit - Personal	- Innere Sicherheit (Securitas) - Äussere Sicherheit (IDAG)

Die Etappen

Nächste Schritte

31.07.2017

Einreichung des Budget-Dossiers & Begründung beim Bund

30.09.2017

Bundesratsentscheid zur Finanzierung der Spiele und der Weiterführung des Projektes

Provisorisch

Mai 2018

Ende der eidgenössischen Vernehmlassungsphase. Einreichung der internationalen Kandidatur

Zweites Semester 2018

Eventuelle kantonale Referenda und Entscheid des Bundesparlaments

Fristen

Sommer 2019

Session des IOK in Mailand
Wahl der Gastgeberstadt der OS 2026

Februar 2026

Olympische und Paralympische Winterspiele 2026

Die Herausforderungen

- **Budgetplanung** des Ereignisses 9 Jahre vor dem Endtermin!
- **Führung** und Zusammenarbeit zwischen Protagonisten
- **Politischer und Demokratischer Prozess** noch ungewiss
 - Auf Bundesebene
 - Auf kantonaler Ebene
- **Sicherheit** als Hauptanliegen !
- Unsicherheit beim **internationalen Auswahlverfahren**
 - Fristen?
 - Konkurrenten?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Fragen?

sion
2026



Notizen

sion
2026



Notizen